

Fa 30 ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

RWA

| | | |
|-------------------------------|----------|--|
| OBERBÜRGERMEISTER | | |
| 22. OKT. 2010 /Nr. | | |
| 1 | Zur Klb. | 3 Zur Stellungnahme |
| 2 | z.V. | 4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen |
| | | 5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen |

li

RA/KWB

Kopie: Ref. I, Ref. VII

Nürnberg, 20. Oktober 2010

Informationsfreiheitsatzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Bundesebene gibt es bereits seit einiger Zeit ein Informationsfreiheitsgesetz, ebenso in einer ganzen Reihe der Bundesländer. Immer mehr Initiativen werben dafür, dass auch die Stadt Nürnberg eine Informationsfreiheitsatzung verabschieden sollte. Bevor über eine solche Satzung beschlossen werden kann, ist jedoch eine weitreichende Information erforderlich.

Die SPD-Stadtratsfraktion bittet daher um folgenden

Bericht

1. Zu welchen weiteren Informationen, die bisher nicht schon zugänglich sind, bzw. mitgeteilt werden, hätten die BürgerInnen mit einer Informationsfreiheitsatzung Zugang?
2. Mit welchem zusätzlichen Verwaltungsaufwand muss gerechnet werden?
3. Welche Kosten würden für diesen zusätzlichen Aufwand entstehen?
4. Können diese Kosten auf den Fragesteller umgelegt werden?
5. Welche Erfahrungen haben zu Nürnberg vergleichbare Städte, die eine solche Satzung eingeführt haben, bisher gemacht?

Mit freundlichen Grüßen


Christian Vogel
Vorsitzender